


Islamischer Religions- unterricht

Chancen, Grenzen,
Modelle, Lösungen



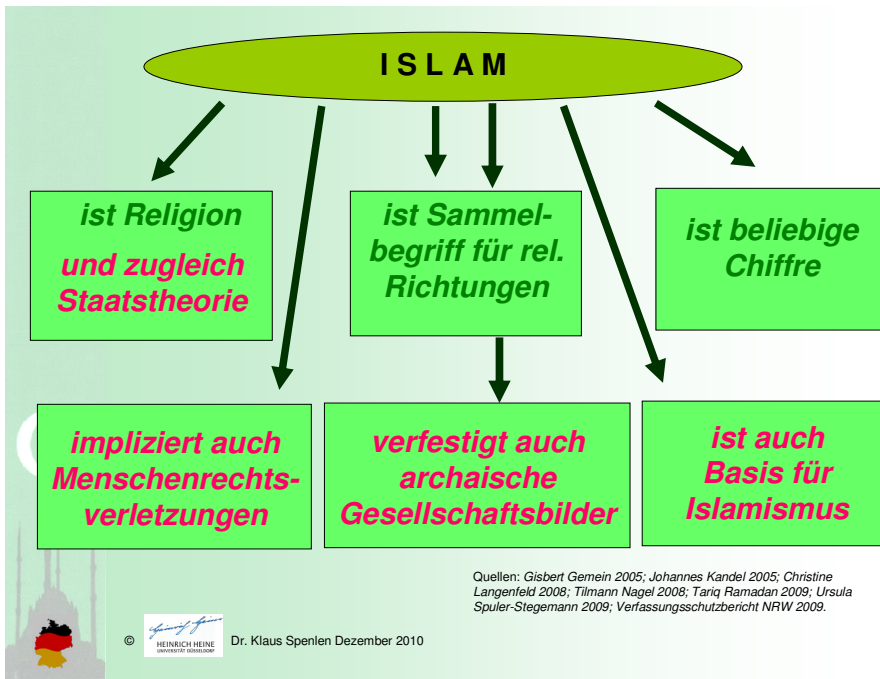
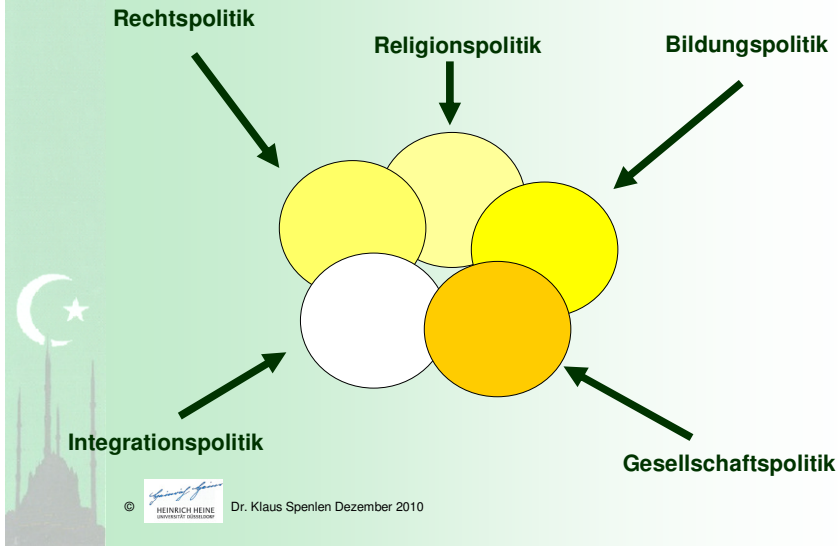
©  Dr. Klaus Spenlen Dezember 2010

Überblick

- **Verschränkung von Politik- und Wissenschaftsbereichen**
- **„Schillernder“ Islam**
- **Zahlen zu Muslimen**
- **Auszug aus dem Grundgesetz**
- **Rechtsfragen I**
- **Islamische Dachverbände**
- **Schulische Angebote in Bundesländern**
- **Aktuelle schulische Angebote in NRW**
- **Rechtsfragen II**
- **Lösungen**

©  Dr. Klaus Spenlen Dezember 2010

Verschränkung von Politik- und Wissenschaftsbereichen



Statistik 1:

In Deutschland leben etwa **3,8 – 4,3 Millionen Muslime**, das sind ca. 4,6 – 5,2 % der Gesamtbevölkerung.

Davon gehören bis zu **20%** den Islamischen Dachverbänden an.

Verteilung der Konfessionen unter Muslimen in Deutschland

Sunniten 74,1 % Aleviten 12,7 % Schiiten 7,1 % Sonstige 6,1 %



Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge 2009.

© HEINRICH HEINE UNIVERSITÄT DUISBURG Dr. Klaus Spelen Dezember 2010

Statistik 2:

Verteilung der Muslime auf die Bundesländer

Bundesland	Muslime in %	Gesamt
Baden-Württemberg	16,6	
Bayern	13,2	
Berlin	6,9	
Bremen	1,6	
Hamburg	3,5	
Hessen	10,3	
Niedersachsen	6,2	
Nordrhein-Westfalen	33,1	
Rheinland-Pfalz	4,0	
Saarland	0,8	
Schleswig-Holstein	2,1	98,4 %
Brandenburg	0,1	
Mecklenburg-Vorpommern	0,1	
Sachsen	0,7	
Sachsen-Anhalt	0,4	
Thüringen	0,2	1,6 %

Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge 2009.

© HEINRICH HEINE UNIVERSITÄT DUISBURG Dr. Klaus Spelen Dezember 2010

Statistik 3:

Muslime in allgemein bildenden öffentlichen Schulen (2009)

gesamt Muslime

BW	1.289.000	keine Erhebung; geschätzt: ca. 80.000	6,2%
BAY	1.441.867	82.476	5,7%
B	333.000	keine Erhebung; geschätzt: 27.360	8,2%
BRA	220.000	keine Erhebung	--
HB	74.000	keine Erhebung; geschätzt: 5.180	6,9%
HH	178.891	keine Erhebung; geschätzt: 14.750	8,1%
HE	678.779	keine Erhebung; geschätzt: ca. 42.500	6,1%
MP	137.425	keine Erhebung	--
NS	969.069	keine Erhebung; geschätzt: ca. 40.000	4,3%
NRW	2.176.208	263.047	12,1%
RLP	469.174	28.276	6%
SAA	114.339	keine Erhebung	--
SA	394.473	keine Erhebung; geschätzt: ca. 800	0,2%
SA-A	201.073	keine Erhebung; geschätzt: ca. 575	0,3%
SL	325.670	keine Erhebung; geschätzt: ca. 780	0,2%
TH	172.697	keine Erhebung; geschätzt: ca. 480	0,3%

Artikel 7 Abs. 3 GG

Der Religionsunterricht ist in den öffentlichen Schulen mit Ausnahme der bekenntnisfreien Schulen **ordentliches Lehrfach**.

Unbeschadet des **staatlichen Aufsichtsrechtes** wird der Religionsunterricht in **Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Religionsgemeinschaften** erteilt.

Kein Lehrer darf gegen seinen Willen verpflichtet werden, Religionsunterricht zu erteilen.

Rechtsfragen

Staatskirchenrecht:

- RU ist eine klassische „res mixta“, d.h. eine gemeinsame Angelegenheit von Staat und Kirche
- ↓
- Verpflichtung des Staates, RU als Angebot bereit zu halten
 - Staat ist verwehrt, aus eigenem Recht RU einzuführen und zu gestalten
 - Anspruch des Staates an Religionsgemeinschaft auf Verfassungstreue, insbesondere: Verbot, Schulkinder den Verfassungsprinzipien zu entfremden

Quellen: Martin Stock 2003; Janbernd Oebbecke 2007; Christine Langenfeld 2009; Wolfgang Bock 2007; Klaus Spellen 2010.



© Dr. Klaus Spellen Dezember 2010

Islamische Dachverbände im KRM



- ca. 10% der **organisierten** Muslime in Deutschland
- aktuell 31 Mitgliedsorganisationen (ca. 50.000)
- von IGMG dominiert
- **türkisch** geprägt

Mitgliedsorganisationen sind u.a.

- IGMG
- die Islamische Föderation Berlin
- der Verband islamischer Jugendzentren
- der deutsch-somalische Verein
- der muslimische Sozialbund
- die Gemeinschaft der Ahl-Al-Bayat-Vereine in Deutschland
- die islamische Gemeinschaft Jama'at un-Nur
- die Union marokkanischer Imame
- der Ostturkestanische (Uigurische) Nationalkongress
- der Verband der islamischen Gemeinden der Bosniaken

Quellen: Verfassungsschutzberichte Bund und Länder; Hildegard Becker 2006; FES 2007; Ursula Spuler-Stegemann 2009; Urteile des VG Düsseldorf, des OVG Münster sowie des BVerwG im Verwaltungsstreitverfahren Islamrat und ZMD gegen das Land NRW.



© Dr. Klaus Spellen Dezember 2010

Islamische Dachverbände im KRM



- ca. 3 % (12.000) der **organisierten** Muslime in Deutschland
- aktuell 21 Mitgliedsorganisationen, geprägt von ATIB und Muslimbruderschaft
- ethnische Zuordnung z.T. **nicht-türkisch**

Mitglieder unter den z.Zt. 20 Organisationen sind u.a.

- ATIB (Avrupa Türk- İslam Birliği)
- Muslimbruderschaft
- IGD (Islamische Gemeinschaft in Deutschland e.V.)
- das IZA (Islamisches Zentrum Aachen)
- das IZM (Islamisches Zentrum München)
- die UELAM (Union der in Europäischen Ländern Arbeitenden Muslime e.V.)
- die Deutsche-Muslim-Liga Bonn
- die Union der Islamisch-Albanischen Zentren in Deutschland
- die Vereinigung Islamischer Gemeinden der Bosniaken in Deutschland
- die islamische Arbeitsgemeinschaft für Sozial- und Erziehungsberufe

ATIB hat Nähe zu **ADÜTDF, der Auslandsorganisation der Grauen Wölfe.**



Dr. Klaus Spellen Dezember 2010

Quellen: Verfassungsschutzberichte Bund und Länder; Hildegard Becker 2006; FES 2007; Ursula Spuler-Stegemann 2009; Urteile des VG Düsseldorf, des OVG Münster sowie des BVerwG im Verwaltungsstreitverfahren Islamrat und ZMD gegen das Land NRW.

Islamische Dachverbände im KRM



- Verband der Islamischen Kulturzentren e.V. (VIKZ) wird der **türkischen** Süleymanci-Bewegung zugeordnet
- keine aktuellen Zahlen, VerfSch nennt 26.500 Mitglieder

Zum VIKZ gehören u.a.

- zahlreiche Schüler- / Schülerinnenwohnheime
- ein Reisebüro für Pilgerfahrten
- ein Bestattungsfond
- die „Merkez' Handels GmbH für Konsumgüter“
- das „Islamische Bildungswerk in Deutschland“
- das „Islamische Familienbildungswerk“
- die „Islamische Akademie Villa Hahnenburg“ (Islah)

Quellen: Verfassungsschutzberichte Bund und Länder; Hildegard Becker 2006; FES 2007; Ursula Spuler-Stegemann 2005 und 2009; Urteile des VG Düsseldorf, des OVG Münster sowie des BVerwG im Verwaltungsstreitverfahren Islamrat und ZMD gegen das Land NRW.

Verfassungsschutzbericht Berlin 2008: „...Der VIKZ verfolgt...mit seiner Strategie der Errichtung islamischer Internate zur Heranbildung treuer Gefolgsleute...den Weg in **islamische 'Parallelgesellschaften'**...“



Dr. Klaus Spellen Dezember 2010

Islamische Dachverbände im KRM



- DITIB (Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion e.V.) vertritt **nach eigenen Angaben** ca. 130.000 der **organisierten** Muslime in Deutschland

DITIB ist der deutsche Ableger der türkischen Religionsbehörde **DIYANET** und damit Teil des türkischen Staates.



Dr. Klaus Spelen Dezember 2010

Quellen: Verfassungsschutzberichte Bund und Länder; Hildegard Becker 2006; FES 2007; Ursula Spuler-Stegemann 2009; Urteile des VG Düsseldorf, des OVG Münster sowie des BVerwG im Verwaltungsstreitverfahren Islamrat und ZMD gegen das Land NRW.

Islamische Dachverbände im KRM



Moschee-vereine

ca.-Angaben

DITIB:	875
„Freie“:	600
IGMG:	514
VIKZ:	300
ATIB:	120
ZMD:	50



Dr. Klaus Spelen Dezember 2010

Quellen: Verfassungsschutzberichte Bund und Länder; Hildegard Becker 2006; FES 2007; Ursula Spuler-Stegemann 2009; Urteile des VG Düsseldorf, des OVG Münster sowie des BVerwG im Verwaltungsstreitverfahren Islamrat und ZMD gegen das Land NRW.

Religionsgemeinschaft?

Die im **KRM** organisierten Dachverbände kommen als Partner des Staates nicht infrage

- **DITIB** ist als Teil des türkischen Staates kein Ansprechpartner
- **ZMD, Islamrat** und **VIKZ**: Fragen der Religionsgemeinschaft und der Verfassungstreue offen

Quellen: Urteile des VG Düsseldorf, des OVG Münster sowie des BVerwG im Verwaltungsstreitverfahren Islamrat und ZMD gegen das Land NRW.


 © Dr. Klaus Spelen Dezember 2010

Überblick über IRU in den Ländern

In keinem Land werden die Voraussetzungen von Art.7 (3) GG erfüllt:

- **Berlin, Brandenburg, Bremen** → „Bremer Klausel“, Art. 141 GG: keine Verpflichtung für RU an öffentlichen Schulen
- **Mecklenburg-V., Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Saarland** → zu wenige Schüler für IRU
- **Hessen**: kein Versuch, **Rheinland-P.**: Schulversuch an 1 GS; **Schleswig-H.**: Schulversuch
- **Baden-Württemberg, Bayern, Niedersachsen**: Schulversuche
- **NRW, Bayern**: Platzhalter
- **Hamburg**: Sondervereinbarung

Quelle: Klaus Spelen 2010.

 © Dr. Klaus Spelen Dezember 2010

Aktuelle schulische Angebote in NRW

Schülerinnen und Schüler in NRW: **2.900.000**

Religionsunterricht

Kath. und evang. RU:
ca. **1,3 Mio.**
Schülerinnen und Schüler
Akzeptanz bei ca. **53%**

Orthodoxer RU:
ca. **24.000**
Schülerinnen und Schüler

Jüdischer RU:
ca. **1.800**
Schülerinnen und Schüler

Ab 2008: **Alevitischer RU;**
Start an 10 Grundschulen Dezember 2010

Religionskunde

Seit 1986 **Islamkunde** im Rahmen des muttersprachlichen Unterrichts in *Türkisch, Arabisch, Bosnisch*

Seit 1999 **Islamkunde** im Rahmen eines Schulversuchs in Deutsch
130 teilnehmende Schulen
ca. **6.500** Teilnehmer/innen
Akzeptanz bei **85%**

Werteerziehung

Praktische Philosophie:
800 teilnehmende Schulen
51.000 Teilnehmer/innen

Quellen: Amtsblatt, Lehrpläne und Richtlinien NRW 2010; Klaus Spenlen 2010.



Schulische Angebote in Bundesländern I

Beispiel Hamburg – Modellcharakter?

- 106 Religionsgemeinschaften
- "Gemischte Kommission Schule/Kirche" hat Eckpunkte und Inhalte eines **interkonfessionellen RU** festgelegt („Religionsunterricht für alle“)
- Teilnehmer: evangelische Kirche, Schura der Muslime, jüdische und alevitische Gemeinden, Buddhistische Gesellschaft u.a.m.



Quelle: Wolfram Weiße 2008.

Erwartungen / Ziele der Landesregierungen

- gemeinsamer IRU in deutscher Sprache für **alle Ethnien und Glaubensrichtungen des Islam**, unter deutscher Schulaufsicht, unterrichtet von in Deutschland ausgebildeten Lehrkräften
- Grundlagen von Unterricht
 - Kunde vor Verkündigung
 - Kenntnisse vor Bekenntnissen
 - Aushandlung theologischer Positionen
 - Diskursivität als Unterrichtsprinzip



© Dr. Klaus Spelen Dezember 2010

Rechtsfragen II

Schulrecht der Länder:

- Lehrplan-Entwicklung durch das Land (Ausnahmen: BW, Saarland)
- 12 Schülerinnen und Schüler pro Schule erforderlich (NRW)
- Pflicht zur Annahme eines der Angebote



© Dr. Klaus Spelen Dezember 2010

Quellen: Schulgesetze, Amtsblätter, Lehrpläne und Richtlinien der Länder 2010; Klaus Spelen 2010.

Lösungsoptionen

Da der **KRM** die Anforderungen von Art. 7 (3) GG **nicht** erfüllt, ggf.

- Einführung von „bekenntnisorientiertem Islamunterricht“ nach den Grundsätzen **lokaler Moscheevereine**
- Mitwirkung des KRM über „Vertretungsmodell“
- ggf. „Artikelgesetz“



© Dr. Klaus Spellen Dezember 2010

Quellen: Landesregierung NRW 2007;
Deutsche Islamkonferenz 2008; Klaus Spellen
2010.

Lösungsbedingungen

- Ausgewogenes Verhältnis von **Integration** und **Identität** bei Muslimen unterstützen
- uneingeschränkten **Wertekonsens** bei Muslimen herstellen
- Akzeptanz in der Mehrheitsgesellschaft für **Einführung von IRU** herstellen
- Akzeptanz der Politik, Mehrheitsgesellschaft und der Muslime über **Zeitschiene** herstellen



© Dr. Klaus Spellen Dezember 2010

Konkrete Lösungen

Stationen

Entwicklung eines
Lehrplans /
Begleitung durch Muslime

Beteiligungsverfahren
zum Lehrplan

Konfliktpotential

Einrichtung weiterer
Lehrstühle sowie von
Studienseminaren

Lehrplaninhalte



Dr. Klaus Spelen Dezember 2010

zentrale offene Fragen

Erteilung der Lehrerlaubnis
(Iğza und nihil obstat)

Einschränkungen bei
Fächerwahl

Imamausbildung
als gemeinsame
Aufgabe



Dr. Klaus Spelen Dezember 2010

zentrale offene Fragen

**Erteilung der Lehrerlaubnis
(Iğza und nihil obstat)**

**Einschränkungen bei
Fächerwahl**

**Imamausbildung
als gemeinsame
Aufgabe**



© Dr. Klaus Spellen Dezember 2010